

Neu aus Wien: Synchron Elite Strings

Vienna Symphonic Library veröffentlicht Collection kleiner Streicher-Ensembles



Das Team der Vienna Symphonic Library gibt die Veröffentlichung von Synchron Elite Strings bekannt. Die Collection mit Ensembles von sechs ersten Geigen, fünf zweiten Geigen, vier Bratschen, vier Celli und drei Kontrabässen, die in der großen

Halle der Synchron Stage Vienna aufgenommen wurden, ist aufgrund ihrer Spielbarkeit, Formbarkeit und Flexibilität in vielen Musikstilen einsetzbar und überzeugt durch Lebendigkeit, Wendigkeit und natürliche Spielbarkeit. Synchron Elite Strings sind derzeit zum Einführungspreis von € 325,- (statt € 445,-) für die Standard Library und € 540,- (statt € 740,-) für die Full Library erhältlich.

Gerade bei kleinen Streicher-Ensembles kommt es auf die höchste Qualität der Musiker:innen an, aber auch auf ihr Vermögen, einen homogenen Gesamtklang formen zu können. Für Synchron Elite Strings konnte das Team der Vienna Symphonic Library die besten Streicher des Synchron Stage Orchestra verpflichten, die ihrerseits zu den besten der Musikstadt Wien zählen – einer Stadt, die für ihren Streicherklang weltberühmt ist. Diese Musiker:innen haben nicht nur maßgeblich zum Klang vieler Filmscores beigetragen, sie brachten auch ihre Erfahrungen aus unzähligen Sampling Sessions ein.

Wie auch bei Synchron Strings Pro war es ein ganz wesentlicher Ansatz des Teams, die Musiker:innen intensiv spielen zu lassen, um ihre Musikalität und ihr handwerkliches Können möglichst authentisch einfangen zu können. Die durchgehende Spielzeit der ausgeklügelten Partituren betrug bis zu einer halben Stunde pro Take, wodurch gewährleistet wurde, dass die Samples aus diesen Sessions wie aus einem Guss wirken. Die nun im Synchron Player zur Verfügung stehenden Ausdrucksmöglichkeiten, im Besonderen die verschiedenen Abstufungen von Tonansatz, -entwicklung und -ausklang, können daher vom Anwender nahtlos miteinander kombiniert werden.

Ebenso wesentlich war es für das VSL-Team, eine Library zu schaffen, die ein möglichst breites Spektrum an Einsatzmöglichkeiten abdeckt. Mit Hilfe der zahlreichen Mixer-Presets eignen sich Synchron Elite Strings für verschiedenste Genres und Anwendungen, von intimen Stimmungen bis zu expressivem Fortissimo, von klassischen Arrangements bis zu moderner Filmmusik, von kammermusikalischen Ensembles bis zur ausdrucksstarken Kombination mit großen Streicherensembles.

Wie bei den größeren Ensembles von Synchron Strings Pro gibt es bei Synchron Elite Strings etwas breiter gespielte und kurze Staccati sowie Spiccati in „bold“ und „agile“-Varianten – letztere sind kürzer und eignen sich perfekt für schnellere Passagen. Neu hinzugekommen sind Varianten von einsekündigen Détachés – einerseits mit weichem Ansatz zu einem ausdrucksvollen Vibrato, andererseits mit akkuratem Ansatz und einer leichten Abphrasierung. Hier entfaltet sich das volle Potenzial beider Détaché-Varianten durch deren intelligente Kombination, der musikalischen Logik folgend. Weitere kurze Spielweisen sind pizzicato, snap (Bartók) pizzicato, col legno und battuto (das Schlagen auf die Saiten mit dem Bogenrücken bzw. dem Bogenhaar).

Bei allen langen Tönen, Legati und Portamenti gibt es drei Vibrato-Varianten (normal, stark und ohne), vier verschiedene Attacks (weich, normal, schnell, marcato/sfz), sowie normale und weicher abphrasierte Ausklänge. Bei Legati und

Portamenti bezieht sich die Attack-Variante nur auf den ersten Ton der gespielten Phrase, alle weiteren Töne werden verbunden gespielt.

Eine besondere Neuerung bei Synchron Libraries sind die Performance Détachés. Wie bei den Legati wurden auch hier Intervall-Verbindungen bis zu einer Oktave aufgenommen, aber jeder Zielton wurde extra angestrichen. Solange der Synchron Player im Intervall-Modus ist, werden die détaché gespielten Töne höchst authentisch miteinander verbunden, wodurch auf diese Art gespielte Phrasen anders klingen als mit Détaché-Einzeltönen gespielte. Auch Tremoli, schnelle Repetitionen (measured Tremolo) und Triller stehen als Legato-Varianten für sanfte Notenübergänge zur Verfügung.

Durch die geringere Anzahl an Musiker:innen sind die „agile“-Varianten von Legati und Détachés besonders präzise und wendig, ohne jedoch durch die oben beschriebene Aufnahmeweise am Stück ihre Lebendigkeit und Authentizität zu verlieren.

Um die Ensembles mit dem spektakulären Raumklang der großen Halle der Synchron Stage Vienna bestmöglich einzufangen, kamen insgesamt neun getrennte, phasenkohärente Mikrofonanordnungen zum Einsatz. Neben den Mikrofonen mit mittlerem Abstand, Decca-Tree und Surround-Mikros kamen bei jedem Ensemble je ein Kleinmembran-Kondensator- und ein Bändchenmikrofon für erste und zweite Stimmführer:in zum Einsatz, die im Synchron Player separat als Kanäle „Solo 1“ und „Solo 2“ zur Verfügung stehen.



Die Gruppen der sechs ersten Violinen, fünf zweiten Violinen, vier Violen, vier Celli

und drei Kontrabässe wurden getrennt an ihrer typischen Sitzposition im Orchester aufgenommen. Durch das Mischen einzelner oder aller Mikrofonpositionen können Anwender den Raumklang ganz individuell nach ihren Vorstellungen und Anforderungen gestalten, vom intimen bis zum großen Raum, von gedeckter Atmosphäre bis hell schimmernd, vom zeitgenössischen bis zum Schellack-Sound der 50er Jahre. Bei den Divisi Presets stehen die Solo-Känäle im Vordergrund, angereichert mit Signalen der Röhren- oder Bändchen-Mikrofone.

Wie bei allen Synchron Libraries kann beim Output des Synchron Players zwischen Stereo, 5.1 Surround bis hin zu 9.1 Auro 3D bzw. jedem anderen 3D-Audioformat wie z. B. Dolby Atmos gewählt werden.

Sowohl Standard Library als auch Full Library von Synchron Elite Strings enthalten dieselben Spielweisen und unterscheiden sich lediglich in der Anzahl der verfügbaren Mikrofonpositionen.

www.vsl.co.at